

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz): Neues Länggasstram: Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern! Entlastung von Spitalgasse und Marktgasse oder bewusste Irreführung der Stimmbürger?

Anstelle der von den Befürwortern von Tram Ostermundigen (U. Wyss, B. Egger) immer wieder versprochenen Verlegung des Längassbusses an die Bundesgasse soll die Oberstadt nun neu von einer durchgehenden Tramlinie (Länggasse-Ostermundigen) beglückt werden, die die Tramwand im UNESCO-Welterbe noch zementiert. Dem Grossen Rat wurde dargelegt, dass eine zweite Tram-Achse nicht mehr vorgesehen sei.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Seit wann ist der Gemeinderat in Kenntnis der Zweckmässigkeitsbeurteilung ZMB Länggasse-Wyler?
2. Warum wurde die Öffentlichkeit erst kurz nach der Abstimmung Tram Bern-Ostermundigen über die ZMB informiert?
3. Ist in diesem Vorgehen nicht eine bewusste Täuschung der Grossräte und der Stimmbürger von Stadt und Kanton zu sehen; dies zumal immer von einer Entlastung der Spital- und Markt-gasseinfolge Verlegung des Längassbusses gesprochen wurde? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wird die Abstimmung jetzt wiederholt? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 05. April 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Ueli Jaisli, Rudolf Friedli, Henri-Charles Beuchat

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat nimmt zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Wyler-Länggasse wurde unter Federführung des Kantons erarbeitet und stellt eine fachtechnische Abklärung der optimalen, künftigen ÖV-Erschliessung der beiden Quartiere dar. Der Gemeinderat wird die Studie im Rahmen der anstehenden Mitwirkung zur Kenntnis nehmen und zuhanden des Kantons politisch würdigen.

Zu Frage 2:

Es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Projekt Tram Bern Ostermundigen und der ZMB Wyler-Länggasse. Die ZMB Wyler-Länggasse wurde nach Vorliegen der nötigen fachlichen und technischen Abklärungen und der erforderlichen Koordination mit anderen Projekten – insbesondere mit dem Projekt Zukunft Bahnhof Bern (Verkehrsmassnahmen) – fertiggestellt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zu Frage 3:

Parlamente und Stimmberechtigte von Stadt und Kanton sind zu jedem Zeitpunkt transparent über die Vorlage Tram Bern Ostermundigen informiert worden. Die Verlegung der Linie 12 aus der Markt-

und Spitalgasse in die südlichen Nebengassen wird – wie in der städtischen Abstimmungsbotschaft dargelegt – spätestens mit der Inbetriebnahme von Tram Bern Ostermundigen umgesetzt.

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat sieht keinen Anlass, die Rechtmässigkeit der städtischen und kantonalen Abstimmung in Zweifel zu ziehen. Das Ergebnis der beiden Abstimmungen ist ein klarer Auftrag an die Behörden von Stadt und Kanton, das Vorhaben Tram Bern Ostermundigen zu realisieren.

Bern, 16. Mai 2018

Der Gemeinderat